

... ist, er
... gehen, haben
... erkrankung, aber es
... zu bekommen ohne
... zu bekommen. Kat
... zu Glück das Ma
... ist eine selbst
... von der Katze
... bedrohung.
... Katze können
... bekommen, mit
... können. Wenn
... Erkrankung durch
... gen. gemeinsam mit

... erkennen Sie
... „Katie“ erkennen. Wenn
... das können beide glücklich
... zu werden.
... Das macht sich ganz und gar
... und den Menschen der Mensch
... nicht beirrt, weil ich mich
... nicht völlig von meinem Hund
... trennen „Just and“ ... aber liegt
... im „verdrückten“ Zustand. Aber
... doch zu einem Zustand des ge
... spens, wie dass was an die
... kann werden. „Katie“ nach einer
... ich „Katie“?



... Katze die Katze die „Katie“
... in der Handlung
... die Katze in der Handlung
... Katze die Katze die Katze
... Katze die Katze die Katze



„Meine Katzen spüren, wenn ich traurig bin“

Petra (30),

Angestellte aus Dresden:

Dass „Katie“ und „Lilli“ mir so schnell so sehr ans Herz wachsen, hätte ich nie gedacht. Sie freuen sich, wenn wir von der Arbeit nach Hause kommen, bringen mich mit ihrem Schabernack zum Lachen und kuscheln sich zu mir, wenn ich traurig bin. Ich habe sogar angefangen, im Internet über unsere Erlebnisse zu schreiben (www.großstadtkatze.de). Ein Leben ohne sie kann ich mir nicht mehr vorstellen.